

II. Fachliche und überfachliche Qualifikationsziele im Teilstudiengang *Russisch*

Das Fach *Russisch* beschäftigt sich mit der Sprache und Literatur Russlands in ihrem geschichtlichen und kulturellen Kontext. Der Teilstudiengang *Russisch* verbindet die Festigung und Erweiterung der Sprachkompetenz im Russischen mit einer Vertiefung der Kenntnisse im Bereich der Fachwissenschaft (russische Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft). Der Frage der Vermittlung der erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse kommt eine zentrale Bedeutung zu, der durch eine fundierte fachdidaktische Ausbildung Rechnung getragen wird. Die Vernetzung dieser Komponenten ermöglicht es den Absolventinnen und Absolventen, das im Studium erworbene Wissen abzurufen und ihre Kompetenzen im Fremdsprachenunterricht schülerbezogen einzusetzen.

a. Fachliche Qualifikationsziele

i) Sprachpraxis

Die Absolventinnen und Absolventen

- verfügen über eine Sprachkompetenz im Russischen, die dem Niveau von C1 (GeR) entspricht.
- sind durch die im Verlauf des Studiums erworbenen Sprachkenntnisse in der Lage, allgemeinsprachliche und fachwissenschaftliche sowie literarische Texte aus mündlichen, schriftlichen und audiovisuellen Quellen zu rezipieren und zu verarbeiten.
- können textsorten- und adressatenbezogen in verschiedenen Kommunikationssituationen normgerecht mündlich und schriftlich kommunizieren.
- verfügen über einen allgemeinsprachlich, fachsprachlich und professionsbezogenen differenzierten Wortschatz, den sie situationsangemessen verwenden können.
- verfügen über eine differenzierte und reflektierte Grammatikkompetenz.
- verfügen über eine der Standardnorm entsprechende Aussprache und können Prozesse der Lautbildung erklären.
- können fachliche und fachdidaktische Fragestellungen und Forschungsergebnisse reflektiert in der Fremdsprache darstellen.
- besitzen eine solide, transferfähige Sprachlernkompetenz (Sprach- und Sprachlernbewusstheit; eigenverantwortlicher auch mediengestützter Spracherwerb).

ii) Sprachwissenschaft

Die Absolventinnen und Absolventen

- sind mit den grundlegenden sprachwissenschaftlichen Analyse- und Arbeitsmethoden vertraut und können diese reflektiert einsetzen.
- haben einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung der russischen Sprache und die Prinzipien des Sprachwandels bis zur Gegenwart und können wesentliche Entwicklungen der russischen Sprache und spezielle Phänomene des Sprachwandels beschreiben.
- verfügen auf der Grundlage aktueller Forschung und Theoriebildung über ein vertieftes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen im Bereich der russischen Sprachwissenschaft und können entsprechende Fragestellungen theoriegeleitet reflektieren.
- sind mit zentralen Aspekten der Mehrsprachigkeit im Sprachlernprozess vertraut.

- sind in der Lage, sich selbständig weiterführende und neue Wissensbereiche der russischen Sprachwissenschaft zu erschließen und sie in einen weiteren fachlichen Zusammenhang zu stellen.
- sind in der Lage, moderne Technologien einzusetzen und fachspezifische Datenbanken zu nutzen.

iii) Literaturwissenschaft

Die Absolventinnen und Absolventen

- sind mit den grundlegenden literaturwissenschaftlichen Analyse- und Arbeitsmethoden vertraut und können diese reflektiert einsetzen.
- verfügen auf der Grundlage aktueller Forschung und Theoriebildung über ein vertieftes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen im Bereich der russischen Literaturwissenschaft und können entsprechende Fragestellungen theoriegeleitet reflektieren.
- haben die Fähigkeit, Ursachen literarischer und kultureller Erscheinungen, die auf den russischen Sprach- und Kulturraum bezogen sind, fachimmanent zu erfassen, in geschichtlicher wie auch in kulturvergleichender Perspektive kritisch zu analysieren und zu reflektieren sowie Sachverhalte und Themengebiete fachgerecht einzuordnen und in Beziehung zueinander zu setzen. Dadurch verfügen sie über ein vertieftes Verständnis für diese Phänomene, deren Zusammenhang und Wirkung.
- verfügen über ein breites Überblickswissen über die russische Literatur von den mittelalterlichen Sprachdenkmälern bis in die Gegenwart der postsowjetischen Gesellschaft und können wesentliche Entwicklungen der russischen Literatur beschreiben.
- können Autoren und Autorinnen, Texte und mediale Ausdrucksformen im Hinblick auf historische und ästhetische Fragestellungen kontextualisieren und eigenständig eine themenbezogene Analyse und Interpretation von Literatur unter Berücksichtigung verschiedener medialer Ausdrucksformen durchführen.
- sind in der Lage, sich auch aufgrund eigener Lektüre von Werken im Original einen Überblick über spezielle Teilgebiete der russischsprachigen Literatur zu verschaffen und so weiterführende Fragestellungen zu entwickeln, zu untersuchen und didaktisch aufzubereiten.

iv) Landes- und Kulturwissenschaften

Die Absolventinnen und Absolventen

- zeigen die Befähigung zur interkulturellen Analyse von Texten, visuellen Medien und Internetquellen.
- sind in der Lage, sich in fremde kulturelle Kontexte einzudenken und flexibel in einem interkulturellen Kontext zu handeln.
- verfügen über eine grundlegende Kenntnis der kulturellen Prozesse und Entwicklungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft unter Berücksichtigung des europäischen Kontextes, der Globalisierung und der spezifischen nationalen Identitätsdiskurse in Russland sowie über ein vertieftes Wissen über ausgewählte Phänomene des russischen Kulturraumes auch aus historischer Perspektive, die es ihnen ermöglicht spezifische Phänomene in diesen Kontext einzuordnen.
- verfügen über eine reflektierte Vorstellung von Fremdverstehen und Eigenwahrnehmung, Inter- und Transkulturalität und sind in der Lage, dieses Wissen in unterschiedlichen Kontexten adäquat zu vermitteln.

v) Fachdidaktik

Die Absolventinnen und Absolventen

- verfügen über Kompetenzen der didaktischen Sprachvermittlung des Russischen sowie zur didaktischen Aufbereitung fachlichen Wissens im Bereich Russistik zur flexiblen Anwendung in der Schule; sie können fachwissenschaftliche Inhalte funktional mit fachdidaktischen Fragestellungen verbinden und zunehmend für die unterrichtliche Praxis nutzen.
- verfügen über ausbaufähiges Orientierungswissen und Problembewusstsein in Hinblick auf fremdsprachliche und interkulturelle Lehr- und Lernprozesse, das sie in der unterrichtlichen Praxis schülerbezogen einsetzen können.
- kennen Ansätze zur Entwicklung und Förderung fremdsprachlicher sowie methodischer Kompetenz und können diese flexibel und adressatenbezogen einsetzen.
- können grundlegend Lernszenarien kompetenzorientiert planen und eigenes Unterrichtsverhalten reflektieren.
- haben einen Überblick über grundlegende Theorien des Spracherwerbs, des Fremdsprachenlehrens und -lernens und können diese in zunehmendem Maß zur Anwendung bringen.
- kennen Grundlagen und Ziele der Didaktik und Methodik des kompetenzorientierten und kommunikativen Russischunterrichts, des fremdsprachlichen und interkulturellen Lernens sowie der Mehrsprachigkeitsdidaktik und können den spezifischen Unterrichtsbedürfnissen entsprechend darauf zurückgreifen.
- können Russischunterricht analytisch beobachten, grundlegend planen, durchführen und reflektieren.
- sind mit Grundlagen der Diagnose, der Binnendifferenzierung und individuellen Leistungsförderung sowie der Evaluation vertraut und können diese im Unterricht anwenden.
- können auf der Grundlage fachbezogener Ansätze der Mediendidaktik Medien im Unterricht zielgruppenspezifisch einsetzen.

b. Überfachliche Qualifikationsziele

Die Absolventinnen und Absolventen

- erwerben die Fähigkeit zu selbständigem und kritischem Denken, das eigene und fremde Ideen und Argumentationen konstruktiv hinterfragt und Sachverhalte in einem breiten fachlichen wie überfachlichen Kontext zu verknüpfen vermag.
- sind in der Lage, erworbene Kenntnisse auf neue Zusammenhänge zu übertragen.
- können sich schnell in vorher unbekannte Themenbereiche einarbeiten und sich Informationen zu einem Themengebiet selbständig durch Recherche aneignen, diese strukturiert aufbereiten und in geeigneter Form sowohl schriftlich als auch mündlich in russischer und deutscher Sprache präsentieren. Sie sind in der Lage, für die Präsentation adäquate Medien auszuwählen und einzusetzen.
- verfügen über die Fertigkeit, ein von ihnen erarbeitetes Themengebiet argumentativ schlüssig darzustellen und auf kommunikativ geeignete Weise zu präsentieren sowie mit der geäußerten Kritik konstruktiv umzugehen. Sie erlangen auch die Kompetenz, Wissensbestände im Dialog zu erörtern, wobei unterschiedliche Standpunkte in Betracht gezogen werden.
- verfügen über soziale Kompetenzen: Durch sprachpraktische Mentoren- und Tandemprogramme während des Studiums werden sie zum Austausch und zur Vermittlung ihrer

Kenntnisse untereinander angeleitet. Neben der didaktischen Kompetenz entwickeln und festigen sie hierbei ihre sozialen Kompetenzen.

- können Arbeits- und Lernprozesse (alleine oder im Team) selbständig und termingerecht organisieren, sie sinnvoll strukturieren und zielgerichtet ausführen. Sie erlangen die Kompetenz forschungs- und anwendungsbezogene Projekte selbständig zu konzipieren und durchzuführen.
- sind durch die fundierte Auseinandersetzung mit sprachlichen und kulturellen Erscheinungen, die auf den russischen Sprach- und Kulturraum bezogen sind, sowie durch das Studieren in einem multikulturellen Umfeld am Slavischen Institut der Universität Heidelberg dazu befähigt, sich in fremde kulturelle Kontexte einzudenken und flexibel in einem interkulturellen Kontext zu handeln.

c. Berufsfeldbezogene Ziele

Die Absolventinnen und Absolventen des Teilstudiengangs *Russisch* können das im Laufe ihres Studiums erworbene breite Fachwissen didaktisch aufbereiten und so unterschiedlichen Niveaustufen entsprechend für den Unterricht nutzbar machen. Sie verfügen sowohl über fachlich-theoretisches Wissen im Bereich der Spracherwerbsprozesse, des Fremdsprachenlehrens und -lernens als auch die notwendigen sozialen Kompetenzen, um auf die heterogenen Bedürfnisse von Schülergruppen adäquat reagieren und eingehen zu können. Durch die während des Studiums gesammelten praktischen Erfahrungen sind sie optimal für die Aufnahme des Vorbereitungsdienstes (Referendariat) für den Unterricht an Gymnasien gerüstet.

d. Berufliche Perspektiven

Der erfolgreich abgeschlossene Teilstudiengang *Russisch* befähigt zur Aufnahme des Vorbereitungsdienstes (Referendariat) für den Unterricht an Gymnasien. Neben dem Schuldienst stehen Absolventen des Teilstudiengangs *Russisch* auch andere Berufsfelder offen. Vor allem sind dies Berufe im Bereich des interkulturellen Austausches (z.B. Kulturinstitutionen, Stiftungen) und im Sektor Bildung (z.B. Verlagswesen, Erwachsenenbildung), doch auch im Bereich der Forschung (v.a. nach wissenschaftlicher Weiterqualifikation).